



Zu Fragen rund um das Thema **Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)** steht unter www.bgf-koordinierungsstelle.de/bremen eine regionale Anlaufstelle für Unternehmen im Land Bremen zur Verfügung. Mit diesem Informationsportal, inkl. kostenfreier Expertenberatung, unterstützen die **Bremer Krankenkassen** insbesondere klein- und mittelständische Betriebe dabei, das Thema BGF anzugehen und auszubauen.



Sprachen auf der FlexiGesA-Abschlusskonferenz am 5.5.2022 über die Umsetzung der Maßnahmen (v.r.n.l.): Moderator Lukas Sander (care Konkret), Hannelore Bitter-Wirtz (bpa), Thomas Geisen (Fachhochule Nordwestschweiz), Holger Hegemann (Geschäftsführer von vacances Mobiler Sozial- und Pflegedienst GmbH), Stephanie Pöser (Institut für Arbeit und Wirtschaft, Bremen)

VERBUNDPROJEKT FLEXIGESA NEUE WEGE FÜR EINEN GESUNDHEITSFÖRDERLICHEN ARBEITSALLTAG

Flexible Dienstleistungsarbeit gesundheitsförderlich gestalten (kurz **FlexiGesA**) ist ein mehrjähriges Verbundprojekt in der Metropolregion Nordwest. Ziel der Verbundpartner war es, die psychische Gesundheit von Mitarbeitenden und Führungskräften in Dienstleistungsbranchen mit hohen Flexibilitätsanforderungen zu stärken und zu erhalten. Es sollten neue Wege gefunden werden, den Arbeitsalltag flexibel und gleichzeitig gesundheitsförderlich zu gestalten.

Forschung und Praxis haben während der Projektphase gesundheitsförderliche Maßnahmen entwickelt, erprobt, evaluiert und angepasst. Das Projekt wurde durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Der **bpa Bremen/Bremerhaven** hatte als Unterauftragnehmer den Auftrag, die im Projekt gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse im Rahmen von Veranstaltungen den Trägern ambulanter Dienste vorzustellen.

Inhaltlich ging es unter anderem um folgende **Themen**:

- ▶ **Psychische Gefährdung** der Beschäftigten in der ambulanten Pflege und Instrumente der **Prävention** vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie
- ▶ **Unterstützungsmaßnahmen** für Mitarbeitende beim betrieblichen Umgang mit der Corona-Krise
- ▶ **Handlungsanleitung** für die psychische Gefährdungsbeurteilung in der ambulanten Pflege
- ▶ Praktische **Erfahrungen** und Beispiele erprobter Dokumente zur Gefährdungsbeurteilung
- ▶ Vorstellung eines neuen **Leitfadens** zur Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen
- ▶ Beispiele aus der **Praxis** (Erprobung der Arbeitssituationsanalyse ASITA im Betrieb und Implementierung des Instruments, Handlungsanleitung zu den gesundheitsorientierten Mitarbeitendengespräche, Erkenntnisse aus der praktischen Anwendung des sogenannten Körpermappings)
- ▶ Vorstellung der Instrumente **Kollegiale Beratung** und **Unternehmenscheck**

Alle Beteiligten des Verbundprojektes haben die konstruktive Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Pflegepraxis als sehr positiv und hilfreich für den eigenen Arbeitsalltag bewertet. Einige Module aus dem erarbeiteten Leitfaden werden künftig im Rahmen von Fortbildungen weiter vertieft. Ein wichtiger Schritt zur **Nachhaltigkeit** des Projektes.

Zwei für die Pflege relevante Projektergebnisse können kostenfrei abgerufen werden:

- ▶ Leitfaden für ambulante Dienste zur Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen
- ▶ Unternehmenscheck

Alle weiteren Informationen zum Projekt finden Sie auf der Homepage www.flexigesa.de

MACHEN SIE DEN TEST

Wie gut ist Ihr Betrieb in der betrieblichen Gesundheitsförderung aufgestellt? Auf unserem Webportal haben Sie die Möglichkeit, einen **Selbstcheck** zu machen. Die Auswertung zeigt Ihnen, wie Sie derzeit aufgestellt sind und ob es noch Potentiale für Sie gibt. Gleichzeitig bieten wir Ihnen das Angebot, **Kontakt** mit uns aufzunehmen.



Im Rahmen der kostenfreien **Erstberatung** informieren Sie die Expertinnen und Experten der BGF-Koordinierungsstelle über alle relevanten Themen zum Aufbau oder zur Intensivierung der betrieblichen Gesundheitsförderung in Ihrem Unternehmen. Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Branche Sie tätig sind oder wie viele Mitarbeitende Ihr Unternehmen zählt.

Machen Sie den Selbstcheck [hier](#).

Sie wünschen lieber direkt eine kostenfreie Beratung? Kein Problem. Besuchen Sie uns auf unserem **Webportal** und senden Sie uns eine Beratungsanfrage. Innerhalb von 48 Stunden melden wir uns telefonisch bei Ihnen, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



BUNDESINITIATIVE "RAUCHFREI LEBEN - DEINE CHANCE"

In Deutschland sterben jedes Jahr rund 127.000 Menschen an den **Folgen des Rauchens**, das sind 13,3 Prozent aller Todesfälle. Rauchen begünstigt nicht nur körperliche Erkrankungen, zwei Drittel aller Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen sind laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) Raucher.

Die jährlichen Kosten für das Gesundheitswesen und der Volkswirtschaft belaufen sich auf rund 97 Milliarden Euro. Im Fokus der Bundesinitiative „**Rauchfrei leben - Deine Chance**“ des Drogenbeauftragten der Bundesregierung, Burkhard Bliener, stehen die starken und langjährigen Raucher:innen. Auf der Homepage www.nutzedeinechance.de werden Informationen zum **Rauchstopp** aufbereitet sowie die unterschiedlichsten Angebote zur Unterstützung dargestellt. Neben einer **Rauchstopp-Hotline** wurde außerdem ein **Rauchstopp-Chatbot** eingerichtet, wo zusätzliche Beratung erfolgen kann.

BETEILIGTE UND KOOPERATIONSPARTNER



Impressum:

BGF-Koordinierungsstelle Land Bremen nach § 20b Abs. 3 SGB V, vertreten durch den federführenden Verband:
Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek), Laura Beuke, Martinistr. 34, 28195 Bremen, laura.beuke@vdek.com

Bildnachweise: Rumkugel/Adobe Stock, Tim Walter (care konkret), Jacob Lund/Adobe Stock